

Pfarrer, kath. / Pfarrer/in, reform.



Berufsbeschreibung

Pfarrer oder Pfarrerin kommen mit Menschen aller Altersstufen und unterschiedlicher sozialer Herkunft zusammen. Sie sind Seelsorger, unterstützen und fördern die Mitglieder ihrer Gemeinde in ihren Begabungen und versuchen, gemeinsam mit ihnen eine lebendige Gemeinschaft aufzubauen.

Katholische Pfarrer sind zudem zur Vollziehung der Sakramente geweiht.

Die Aufgabe in einem Pfarramt erfordert ein hohes Mass an Initiative und Eigenständigkeit sowie an Bereitschaft, die eigene Arbeit kritisch zu hinterfragen. Ein waches Interesse an religiösen, sozialen und psychologischen Fragen hilft, die Anliegen jedes einzelnen sowie der Gemeinde wahrzunehmen. So wird die Arbeit als Pfarrerin oder Pfarrer zu einer spannenden, vielfältigen und erfüllenden Aufgabe.

Pfarrpersonen arbeiten in Pfarreien und Kirchgemeinden und dies vor allem im Team, d.h. mit haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Anforderung

In der Regel wird die gymnasiale Maturität oder eine andere Hochschulzulassung erwartet. Auch ohne Matura, aber mit abgeschlossener Berufsausbildung stehen Ausbildungswege offen.

Interesse an der Vielfalt kirchlichen Lebens und seiner Geschichte, kritische Offenheit gegenüber religiösen Fragen, Bereitschaft, den eigenen Glauben zu leben und zu entwickeln, Fähigkeit zur Selbstreflexion (persönliche Spiritualität) und Selbstkritik, Selbständigkeit im Denken und Arbeiten, Einfühlungsvermögen, Toleranz, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, psychische Belastbarkeit.
Katholische/r Pfarrer/in: Bereitschaft zum Zölibat (keine Ehe).

Ausbildung

Katholisch.

Es gibt 2 Ausbildungsmöglichkeiten:

- 1) Theologisches Studium von 5–6 Jahren an einer Hochschule oder Universität. Anschliessendes Pastoraljahr am Priesterseminar oder zweijährige Berufseinführung.
- 2) Spätberufene, die zuerst einen anderen Beruf erlernt haben, werden in einem abgekürzten Verfahren ggf. auch ohne Matura zum Studienabschluss geführt.

Reformiert.

Es gibt 2 Ausbildungsmöglichkeiten:

- 1) Matura, dann ca. 5–7 Jahre Theologiestudium an der Universität Basel, Bern oder Zürich, danach 1-jähriges Praktikum bis zur Ordination.
- 2) Nach einer Berufsausbildung Kirchlich-theologische Maturitätsausbildung an der KTS in Bern, danach Theologiestudium in Basel oder Bern.

Entwicklungsmöglichkeiten

Zusatzausbildung als Seelsorger/in spezialisiert auf Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Krankenseelsorge, Bildungsarbeit usw.

Exerzitienausbildung, Supervision, Coaching.

Lehrerdiplom Sekundarstufe II, Religionsfach.

Forscher/in oder Lehrer/in an einer Hochschule bzw. Fakultät.